

Laudenbach verliert erneut Derby gegen Heppenheim

TGL bleibt trotz 1:3-Niederlage auf Platz fünf

Hoffnung auf große Unterstützung beim Saisonfinale mit zwei Heimspielen

(rp) Auch im vierten Aufeinandertreffen seit der Rückkehr in die Bezirksklasse gab es für Laudenbachs Volleyballerinnen gegen den TV Heppenheim erneut kein Erfolgserlebnis. Nach der bislang starken Rückrunde mit nur einer Niederlage gegen den aktuellen Spitzenreiter SG Hohensachsen (0:3) hatte das Team von Trainer Sebastian Minden auf den ersten Derbysieg in der Heppenheimer Starckenburghalle gehofft. Doch schon früh geriet die TGL auf die Verliererstraße, nachdem sich die Gastgeberinnen nach nur 35 Minuten eine komfortable 2:0-Satzführung erarbeitet hatten. Hoffnung keimte auf, als die nicht aufsteckenden TGL-Damen ihre beste Phase zum Satzanschluss nutzen konnten. Bis zum 8:10 im vierten Durchgang schien ein entscheidender Tie-Break möglich, ehe Heppenheim eindeutig dominierte und der TGL nur noch drei Punktgewinne gelangen. Am Ende stand ein insgesamt ungefährdeter 3:1 (25:10, 25:16, 19:25, 25:11)-Erfolg des TVH, der sich noch Chancen im Kampf um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga ausrechnen darf. Laudenbach behauptet trotz der Niederlage Rang fünf und hofft bei seinen beiden einzigen Heimspielen am kommenden Samstag zum Saisonfinale auf zahlreiche Unterstützung in der Bergstraßenhalle. Ab 15 Uhr ist im Falle zweier Siege gegen gegen den ASC Feudenheim III und die VSG Mannheim DJK/MVC V noch der Sprung auf den vierten Tabellenplatz möglich.

TG Laudenbach: A.-K. Bisdorf, L. Engelhardt, L. Hautschek, J. Kemper, I. Merkel, L. Paul, L. Peeck, C. Röder, J. Weik, D. Weiser.